

Wandern im Weißpriachtal

Wandern mit der Familie

Granglerhütte

Granglerhütte (1.320 m) im Weißpriachtal. Inmitten von saftigen Almweiden, vor der still dahin fließenden Longa, eingebettet in die wunderschöne Natur des Weißpriachtals, ist hier ein kleines Paradies für Familien. Als lustiges Wahrzeichen steht am Eingang in die Hütte ein uriges, 70 Jahre altes Kinderbett aus Holz. Die Kinder, die hier einst schlummerten, sind längst erwachsen, nun dient das Bett als Beet für frische Küchenkräuter. Viel Liebe wird da auch jetzt noch hineingesteckt. Auf den Almwiesen rundum weiden zufrieden die Kühe und Kälber. Sogar ein eigener Kinderspielfeld wurde hier angelegt.

Beispiel Tour für Sportliche

Kalkspitzen

Famose hochgebirgsähnliche Ausblicke garantieren die Lungauer und die Steirische Kalkspitze. Mäandernde Bäche, herrliche Feuchtgebiete, natürlich fließende Wasserfälle und heimische Tiere begnügen einem auf dieser wunderschönen Wanderung.

Beginn

Vom Familienbauernhof - Binder mit dem Auto zur Jausenstation Dicktlerhütte. Nach der Mautstelle weiter auf einer nicht asphaltierten Talstraße bis zum ausgeschilderten und eingezäunten Parkplatz bei der Abzweigung Znachtal.

Route

Gleich am Parkplatz (1278 m) beginnt der breite Weg Nr. 771 entlang des Znachbaches. Langsam geht es in Schleifen über feuchte Wiesen durch das Znachtal. Wenn die Hänge karger werden und der Weg sich auf einen Steig verschmälert, ist man bereits auf 1620 m Höhe bei der Greinmeister Alm. Der Weg geht nun in linkem Bogen über den 1919 m hohen Schatzbühel zum Znachsattel auf 2059m. Für eine erste Einkehrpause ist die Giglachseehütte auf 1955 m nicht weit. Vom Znachsattel folgt man dem Tauernhöhenweg Nr. 702 westwärts zur Akarscharte. Unterschiedliche Kalkarten in verschiedenen Farben finden sich in diesem Hochtal, die dem Weißpriachtal seine bläuliche Farbe verleihen. Von der Akarscharte führt ein Steig nach Norden auf die Steirische Kalkspitze (2459 m) und ein Steig nach Süden auf die Lungauer Kalkspitze (2471 m). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangen beide Gipfel. Von der Akarscharte geht es weiter westwärts auf dem Weg Nr. 702 zum Oberhütten Sattel auf 1866 m. Hier kreuzen sich die Wege Nr. 702 und Nr. 770. Bevor man südwärts auf dem Weg Nr. 770 ins Weißpriachtal absteigt, kann man noch einen Abstecher zum wunderschönen Oberhüttensee und zu dessen gastlicher

Hütte (1869 m) machen. Der Weg ins Tal führt zuerst durch Dickicht, das auch Kreuzottern ein Zuhause bietet. Bitte diesen nicht zu nahe treten, da sie giftig sind. Über die alte Ulnhütte und die bewirtschaftete Grangleralm geht es am Weißpriachbach entlang wieder retour zur Abzweigung Znachtal.

